



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe**

**Caraffa, Vincenzo**

**Cölln, 1723**

XL. Die Liebe Gottes ist ein brinnendes Band.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

fen. Befrage dich bey den Geschöpf; sie werden zur Antwort geben; was du immer unter all erschaffenen Dingen siehest/ist Gott nicht; sonderen Er ist über sie alle ein / Anfang-und End-loses / unerschaffene Gut. Darumb dan / mein Gott / wan ich Dich liebe / lieb ich kein / von Sinn-oder Verstand begreiffliches Wesen; kein gemacht / sonderen ein unerschaffenes / Liecht / Geschmack / Geruch / Anmuth / und Süßigkeit / so nicht durch auß-oder innerliche Sinn des Leibs; noch durch angebohrene / wie immer auch geistliche Seelen Kräfte / sonderen nur durch Hülff und Beystand deines Gnaden-Liechts mögen erkennen / und zu völligem Genuß mitgetheilt werden.

XL. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist ein brinnendes Band.

Christus erschiene einmahl der Heil. Brigittæ sambt dem bösen Geist / welchem Er gebotte der heiligen Die-

M 6

erin

ner in Gottes Herz wohl zu durchsehen /  
 und aufrichtig zu berichten / wie heftig  
 sie Christum liebe. Sathan gehorcht /  
 und sagte; Ich seh ein brinnendes  
 Band auß Dir auff sie hinabstei-  
 gen / welches ihr Herz dergestalten  
 verstrickt / daß sie außser Dir nichts  
 denckt / oder liebet. Gebenedeyt seye  
 O Herr / der Du auch deine Feind zu  
 Lehr-Meistern der Wahrheit machest.  
 Was ein brinnendes Band / so von  
 Dir herkommt? Es ist ein Band der  
 brinnenden Lieb / so nur von Dir mag  
 kerrühren / und mitgetheilt werden.

Strenge / O Herr / mein Herz durch  
 dieses heilige Band dermassen an / daß  
 es von nichts als Dir reden / noch den-  
 cken; nichts / dan Dich lieben könne.  
 Nimm / O Herr / meinen Verstand  
 und Will gefangen; verstricke sie un-  
 auflöflich an Dich meinen Gecreutzig-  
 ten; auff daß ich Dich unzertrennlich  
 nachfolg / und sage: Dir werd ich  
 folgen / wo Du immer hin wirst  
 gehen / O J E S U , mein süßste  
 Lieb.

Dir

Dir werd ich allzeit nachfolgen / O  
JESU! geh nur / wohin du wöllest ;  
auff dem Fuß werde Dir / auch verstrickt /  
gebunden / mit Ketten angefeslet / mit  
Nägeln an dein Creutz angehefft jederzeit  
folgen. Gehts dan zum Creutz: fort /  
fort zum Creutz ; auff den Tode ?  
wohlan ; so sey es gestorben. Mein  
Hertz ist bereit / O Gott ; bereit ist  
es. Schlage auß / mein Gemüth all an-  
dere Gedancken ; vergiß / O mein Will/  
aller irdischen Lieb. Sage ; Ich hab  
nichts anders gedacht zu wissen /  
noch zu lieben / als JESUM CHRI-  
STUM den Gekreuzigten. Dan kein  
andere Wahrheit des Wissens / kein  
andere Güte des liebens würdig / als  
Christus / und zwar der Gekreuzigte.

XLI. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist ein göttliche  
Entzückung.

O Der wundersamen Krafft / und  
Würcung göttlicher Liebe ! sie  
macht / daß die Seel auß ihr selbst in die  
M 7 Glück